

SBBK-Vorstand: Kurznachrichten Nr. 6/09

Während seiner Sitzung vom 20. August 2009 hat der SBBK-Vorstand folgende Themen behandelt und entsprechende Entscheide getroffen:

Nr.	Thema	Inhalt / Entscheid
1	Informationen	Der Vorstand gratuliert Jacques André Maire NE für seine Nomination in den Nationalrat und wünscht ihm für diese Aufgabe viel Erfolg.
2	Nominationen: Kommissionen und Sekretariat der SBBK	<p>Kommission Schulische Grundbildung KSG: Christian Bürki BE wird neues Kommissionsmitglied.</p> <p>Kommission Höhere Berufsbildung und Weiterbildung KHBW: Josef Widmer gewährleistet die Verbindung zwischen dem Vorstand und der Kommission ohne selbst als Mitglied mitzuwirken.</p> <p>Kommission Berufsentwicklung KBE: Die Kommission erlebt momentan zahlreiche personelle Veränderungen. Der Vorstand wird die nötigen Massnahmen treffen, um einen optimalen Übergang zu gewährleisten.</p> <p>Der Vorstand diskutiert die Vertretung der SBBK in den eidgenössischen Kommissionen. Er beauftragt das Sekretariat die nötigen Änderungen welche sich aus der Neuverteilung der Aufgaben im Vorstand und anderen Diskussionen ergeben mit dem BBT via EDK zu besprechen.</p>
3	Teilnahme an Projekten durch Dritte	<p>Der Vorstand akzeptiert die Teilnahme der SBBK in der Arbeitsgruppe des Pilotprojekts «IT-Berufsbildung 2015». Er beauftragt die Kommission Informatik eines seiner Mitglieder als Vertreter der SBBK zu nominieren.</p> <p>Der Vorstand akzeptiert die Teilnahme der SBBK in der Arbeitsgruppe des Pilotprojekts «Klimawerkstatt» und ernennt Jean-Daniel Zufferey zum Vertreter der SBBK. Die Information über das Projekt wird durch die kantonalen Berufsbildungsämter an die Schulen weitergeleitet.</p>
4	Evaluation des BBT-Projekts Case Management	Der Vorstand ist mit der Antwort des BBT vom 29. Juni 2009 nicht zufrieden. Er beauftragt das Sekretariat, unverzüglich eine Stellungnahme mit entsprechenden Vorbehalten an die Kantone zu senden.
5	Vorkurse Grafiker/in EFZ	<p>Der Vorstand ist der Meinung, dass die Beibehaltung der Vorbereitungskurse einer Verlängerung der beruflichen Grundbildung auf fünf Jahre entspricht. Die Ausbildungsdauer sollte vier Jahre nicht übersteigen. Der Vorstand empfiehlt deshalb den Kantonen eine der drei folgenden Lösungsvorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Verzicht auf die Vorbereitungskurse – Berücksichtigung der Vorbereitungskurse anlässlich der Vertragsunterzeichnung und Kürzung der beruflichen Grundbildung von vier auf drei Jahre (Art. 18/1 BBG). – Die bestehenden Vorbereitungskurse als erstes Vollzeitlehrjahr für die Vorbereitung auf das EFZ (Basislehrjahr und Art. 14/2 BBG) zu betrachten.

6	QualÜK, Informationskonzept	Der Vorstand befürwortet das Informationskonzept welches durch die SBBK-Kommission Betriebliche Grundbildung KBG präsentiert wurde. Er entscheidet die gesamte Broschüre zu finanzieren und diese gratis abzugeben. Eine zusätzliche Information der Anbieter durch die Kantone ist vorgesehen.
7	Prospekt «Bildungsangebote und Begleitmassnahmen»	Der Vorstand befürwortet den Inhalt des Prospekts, welcher durch die Kommission zweijährige Grundbildung und Vorbereitung auf die berufliche Grundbildung KZGB erarbeitet wurde, und bringt einige Anpassungen an.
8	Qualifikationsverfahren Büroassistent/in EBA, Leistungsvereinbarung	Der Vorstand befürwortet die Leistungsvereinbarung für das Qualifikationsverfahren Büroassistent/in EBA. Er zieht die Qualitätsentwicklung und die Qualitätskontrolle aus der Vereinbarung zurück, da diese Leistung bereits im BBG geregelt ist. Nachfolgedokumente werden in Zusammenarbeit zwischen der IGKG Schweiz und der Kommission Qualifikationsverfahren erarbeitet.
9	Bericht über Datenbank Lehrabschlussprüfung DBLAP	Der Vorstand hat vom Bericht des SDBB über die Datenbank Lehrabschlussprüfung DBLAP Kenntnis genommen und beauftragt das Sekretariat, den Bericht an die Kantone weiterzuleiten.
10	Datenaustauschplattform für die Berufsbildung: Pflichten- heft	Der Vorstand befürwortet das Pflichtenheft der Datenaustauschplattform für die Berufsbildung welches durch das SDBB entwickelt wurde. Er beauftragt das Sekretariat mit dem BBT und der EDK in Kontakt zu treten um die weiteren Schritte und die Finanzierung zu regeln.
11	Lehrvertrag: Geburtsdatum Berufsbildner/in wird durch AHV-Nr. ersetzt	Der Vorstand befürwortet den Ersatz des Geburtsdatums des Berufsbildners / der Berufsbildnerin mit der AHV-Nr. jedoch erst ab 2010. Er beauftragt den Präsidenten und das Sekretariat ein Treffen zwischen den Dachorganisationen der OdA und der SBBK zu vereinbaren um den Vorschlag zu besprechen.
12	Umfragen	Ferner stellt der Vorstand fest, dass die Zunahme von Umfragen von verschiedenen Seiten den Kantonen Schwierigkeiten bereiten. Der Vorstand wird das Thema demnächst behandeln.

26. August 2009

Für den Vorstand der SBBK:



Jean-Daniel Zufferey, Geschäftsführer

Anhang: SDBB-Bericht zum Punkt 9